



Erklärung des Königs auß Frankreich/

Wonn wegen des An-
standes / so Königliche Mayestat mit
dem König von Navarra auffgericht: Inhalten-
de die hohe vnd wichtige Ursachen / die ihne
solches zuthun bewegt haben.



Auß dem Französischen in Teutsch übersetz.

1 5 8 9.



Wir Heinrich von Gottes Gnaden König inn
Franchreich vnd Polen / entpieden allen vnsern
lieben Getrewen / vnsern Parlaments Rätthen/
Subernatorn vnd Obersten Lieutenanten in vn-
sern Landschafften / Bailliuern / Seneschaln / Pro-
uosen oder ihren Stathaltern / auch allen vnsern Amptsverwal-
tern vnd Vnderthanen / vnsern Gruss / vnd fügen hiemit zu-
wissen.

Wenn man kundtschafft der Warheit in jedern sache von
dem hernimmet was man eufferlichen sihet / wie denn beschehen
soll / dieweil man sonst nichts gewissers darvon haben kan / Denn
Gott allein gebürt / vnd kan das innere des Menschlichen her-
zens erkündigen vnd erforschen / so wirdt sich vnser rechter eyffer
vnd andacht inn dem H. Glauben vnd Catholischen / Apostoli-
schen vnd Römischen Religion / wider alle lesterungen vnd ver-
leumbdungen selberst gnugsamlichen verthädigen / durch die
Proben so wir von angehendem alter her gegeben / vnd noch täg-
lichen thun / so wol in allem vnserm Leben vnd ordenlichem Be-
ruff / thun vnd lassen / als das wir auff alle weis vnd wege / auch
Waffen / vngesparet darneben vnser eygen Leben / die Ehre Got-
tes / vnd erhaltung obgedachter Catholischen Römischen Reli-
gion zufürdern vns befließen haben / an allen Enden vnd Orten
dieses Königsreich / da dieselbige durch Einführung einer neuen
Opinion oder meinunge / mit grossen vnserm verdruss vnd wi-
derwillen verändert vnd verbösert worden. Daran aber hat vns
mehrertheil verhindert / nit mehr die macht vnd geschicklichkeit de-
rer / so der neuen Religion anhangen vnd die verthädigen / son-
dern viel mehr anderer / welche sich mit einem falschen schein
des eyffers in der gemelden Catholischen Religion bedecket / vnd
darunter von weitem her allgemach versuchet haben / den meh-
rertheil vnserer Catholischen Vnderthanen durch falsches für-
geben zuverführen : da sie dann vnder sich eine heimliche Bänd-

nist vnd Gesellschaften practicieren haben/ deren Oberste vnd fürnemste Rednersführer sie gewesen/ alles vnder dem schein/ als wolten sie (wo vns Gott ohne Erben auß diser Welt abforderte) die Erhaltung obgedachter Catholischen Religion versichern/ wider die Anhänger der neuen Opinion/ die fürwenden möchten/ daß sie vns in diser Kron succedieren sollten. Da doch solch jr fürhaben nur dahin gerichtet gewesen/ solche Kron an sich zu ziehen vnd vnder sich zu theilen/ vnd nach dem sie vnter vnsern Catholischen Vnterthanen ihnen einen Anhang gesucht/ vnd mit frembden/ welche des Abgangs dieses Reichs begierig/ damit ihre Auctoritet dadurch desto grösser würde/ einen verstand/ darauff sie sich verlassen dörfen gemacht hetten/ daß sie ihr schändliches heimliches fürhaben/ darnach wider Uns vnd vnser Würde richten könnten. Erstlich durch verleumdungen vnd verkleinerung vnser thuns vnd lassens/ damit vns dem Volck verhasset/ vnd dasselbig ihnen geneigt vnd anhängig zumachen/ mit guter Hoffnung/ welche sie ihnen beneben dem fürwort der Religion machen/ sie des schweren Lasts/ welcher ihnen wegen der schweren zeitenaufferwachsen/ zuerlassen vnd erlassen: dessen doch ihre verhalten an orten vnd enden/ da sie zugebieten gehabt/ kleine kundtschafft gaben in diesem fall. Dannethin/ weil sie länger nicht warten kunten/ haben sie öffentlich wider vns sich inn Kriegerrüstung begeben/ darauff denn ihnen ihr sonderbarer nutz entstehen vnd heimdienen sollte/ wegen des Urtheils vnd Condition/ so sie von vns alda bekommen: welches doch alles endlich dahin gereicht ist/ daß vnser Vnterthanen dadurch verderbet vnd zu grund gerichtet/ vnd die feinde der Catholischen Religion mercklich gefördert worden/ wider welche wir/ dieweil vns diese täglichlichen/ wegen ihrer anschläge/ wider Uns vnd vnser Würde hinderlich gewesen/ hierzu erforderete Macht/ ihren Progreß vnd Zunehmen vnderzutrucken/ nicht haben abwenden können. Vnd zwar sind die erste versuchungen ihrer Waffen diesem Stand

Stande schädlich gewesen/ so ist doch noch ärgers vnd schädlicher hernach gefolget/ inn dem sie durch ihre Practicken ganz Frankreich auff ein neues mit vnruh vnd burgerlichem Krieg/ mit Aufrühren/ verachtung der Oberkeiten/ Blutvergießen/ raub/ schasungen/ plünderung der Güter/ so wol Geistlicher als Weltlicher/ mit Weiber vnd Jungfrauen schänden/ vnd andern stucken der Vnbarmsichtigkeit vnd Vnordnungen erfüllet/ dergleichen niemals weder gesehen noch gehört worden/ alles zu grossen nachtheil vnd schaden/ nicht mehr vnserer Würde vnd Königlichen Person/ wider welche sie sich öffentlich als feinde erkläret/ vnd ohne schew außgespreitet haben/ sie trachten vns nach dem leben: sondern auch inn einer Gemein dieser blühenden Krone/ welche sie sich vermercken lassen/ daß sie vnder sich außtheilen vnd zerreißen wollen/ vnd gemelte frembde auch dazunehmen/ zu grosser schand vnd schmach des Franckösischen Namens/ vnd sonderlich des Adels/ welcher von alters her in der ganzen Welt so berühmte gewesen/ vnd so hoch geachtet/ vnd wegen seiner Tugend/ Weisheit/ vnd sonderlich Liebe vnd treuwe gegen ihren Königen: vnd welches das ärgste ist/ zu grossen abbruch obgemelter Catholischen/ Apostolischen/ vnd Römischen Religion. Denn zu deme/ daß die burgenlichen Kriege alle gute sitten verderben/ vnd die hertzen der Menschen/ so wol von aller Gottesfurcht vnd Andacht/ als von aller menschlichen liebe vnd annuth abwendet/ so ist nun diese Zwitteracht das rechte Mittel/ dadurch die von der widerigen Meinung auffkommen/ vnd an frem vermögen gestreckt werden. Solchem allem nach bestem vnserm vermögen zubegegnen/ vnd alle ding auff gute Ban widerumb zubringen/ dahin wirs durch Gottes hülf gerichtet hatten/ vnd aber durch gegenwertige vnruhe darvon waren abgehalten worden/ haben wir seyt dem anfang der selbigen möglichste mittel vnd wege gesucht/ ob wir durch gütigkeit alle vnser Catholische Vnterthanen/ inn beständige Eynigkeit

vnder vnser gehorsam bringen / vnd auff solche wege das ihenige zu werck setzen könten/welches wir ihnen auff ihz tringendes anhalten/inn vnseren Ständen/ versamlungen vñ heissen hatten. Aber es fihet sich so weit/das ihnen ihres Herrkens hertigkeit dadurch erweichet/ vnd zumitleiden vber so vil jañters/ dessen Brheber vñnd Anfänger sie seind / weren bewegt worden (denen nicht gnug war/das sie vergangene vnrüh angerichtet/ der mehrertheils vnserer Stäten wider vns auffgewickelt/ vnser Amptleut getödtet/ gefäncklich eingezogen eber abgestrikt/ die vermöglichsten inn vnserm Königreich Rausioniert/ was Standes/ Würde/ Geschlechts/ Wesens oder Alters die gewesen/auch die Kirchen vnd Geistliche personen/vnser Sigill in stück geschlagen/vnser Wappen außgetilget/ vnser Bündnisse zerrissen vnd schmählich gehandelt/ den Rath vñnd Emptler auch ihz in Kopff bestült/vnser Einkommen geschwächt/in summa/das sie wider Vns vñnd vnser getrewe Vnterthanen allerley verachtung/ verspottung/ feindschafft vnd grausamkeit geübet) das sie vil mehr solche vnbilligkeiten/ mit mehr andern häuffen vñ mehrren/inn dem sie vnser eygene Person wöllen antastten mit Beschüt/ welches sie auß vnsern Zeug vnd Küsthäusern herfür gezogen/vnd mit Waffen/ so wol vnserer Rebellischen Vnterthanen/als der frembden/ zum theil derer/so der Catholischen/ Apostolischen/Römischen Religion zuwider seind/ welcher Beschützer sie sich doch zusein berühmen: auff das sie also mit sampe vns / alle vnser getrewe Vnterthanen vnd Catholische Diener vndertrucken wöchten/an stat sie sich wider die von der Widerigen Opinion sehen solten/welche sie vnder des in gutem frieden lassen siben/ vnd geben ihnen freyheit ihren Gewalt außzubreitlen/ wie sie denn dessen gute gelegenheit noch haben.

Wie denn der König von Nauarren/vnder des wir vns rüsten wider diser Rebellischen Böß fürhaben zubewehren/allbereit schon diese vnser Stätte eingenommen/ Niort/ S. Mexant/ Maille-

Maillezoye, Chastellerout/Londö/die Insel Bouehard/Montreuilbelay, Argenton/ vnd Blanc Berry/vnd schon mit seiner Macht zu der Statt kommen/dahin wir vns auff erste Erinnerung ergemalt/saines Anzuges begeben wolten/den sachen verordnung zuverschaffen/damit er sie nicht ferner angriffe. Welches als wir gesehen/das es zu der zeit durch Waffen nicht kunte zur egen gebracht werden/welche wir gezwungen werden/zu beschützung vnd erhaltung vnser vnd vnserer Vnterthanen/vnd getrewen Dienern wider den grimmen vnd wüthen/auch den Gewalt obgedachter Rebellischen/welche wir unbeweglich zu allen vereinigungs mitteln befunden haben / was für weis vñnd weg wir ihnen schon fürschlagen haben lassen/anzuwenden:vnd darneben betrachtet/ eber sich schon nicht/ wie aber die andern / an vnserm Leben angriffen wollen/das dennoch vnser Vnterthanen von seinen Waffen mercklich wöchten beschweret vñnd bedrödiget werden wo wir ihme nicht den weg benennen/dieselbigen nach gelegenheit der sachen dieses Königreichs anzuwenden: Anders theils aber/da vns vnser Landschaften mit jren schreyen vñnd bitte angelegen geuiesen / weil sie von denen/ so bey ihme seind heffrig geplagt worden/ das wir ihnen rettung thun wolten/ mit auffhebung vnd abschaffung aller feindlichen Handlungen/ vil mehr als inn andere weg: dieweil sonst/ da ihnen die Macht gebrechen würde/ sich zubeschirmen / vnd das vermögen das Kriegsvolk länger zuenthaltten/jnen zugleich mit aller hoffnung würde benöhten werden / ihz vñ jres Haußgesindes Leben zuerretten: das auch etliche vnder ihnett/wegen hochtringender noth von sich selber sich an sie ergeben haben.

Als wir alle diese vberzette vrsachen mit den Fürsten vnserer geblüts/den Officieren vnser Kron/vnd andern Herrn vnd vnsern Räten so bey vns gewesen/ erwogen haben/haben wir inn diser eussersten noth vnd aefahr kein besser Mittel hierzu dient/ schon befunden / als vnsern Vnterthanen für dem Krieg gegen dem

König von Navarra etwas fristung vnd erlabung zuverschaffen. Vmb welcher vrsachen willen haben wir mit ihme vnd allen denen so auff seiner seitten seind/einen Anstand vnd Stillsetzung der Waffen vnd aller feindlicher Handlungen getroffen/laut des ansuchens so er deßhalb an vns gethan/in dem er seine schuldige pflicht gegen vns erkennet/vnd bewegt wirdt auf mitzuleiden von wegen des jammers darinnen ganz Frantzreich jehunder steckt. Welches denn alle die ihenigen/welche ein sündlein Frantzösischen Gemüthes bey sich behalten haben/auch beweget/das Fewr der Vneinigkeit vnd zwitteracht zuzulöschchen/welches es verzehret/vnd das endliche verderben trewet/dafür es doch Gott/verhoffen wir/gnediglich zu seinen Ehren betwahren wirt/wider alles Färhaben vnd Anschlag aller derer/welche vmb jres sonderbaren Ehrgeiz willen desselbigen zerrüttung vnd zersörung begeren vnd suchen. Welcher Anstand vnd Stillstand von Waffen ingemein vnser ganz Königreich begriffen soll/werende ein ganzes Jahr, dessen anfang solle sein den dritten dieses Monats/vnd werden bis auff denselbigen Tag desselbigen/darinnen der eine vnd der ander begriffen ist/für alle vnser liebe getrewe Vnterthanen/die vns mit schuldiger pflicht vnd gehorsam/als ihre Oberherren erkennen/auch zugleich mit dem Stande Quinion vnd die Graffschafft Venisse/vnsern allerheiligsten Vatter dem Papsst zuständig/welche wir darunder wollen begriffen haben/das sich deren Vnterthanen desselben auch gebrauchen sollen/als welche vnder vnserm schutz vnd schirm stehen: mit dem beding vnd aufflegung/so vns der König von Navarra vber diesem versprochen/an statt aller derer so auff seiner seitten seind/das er keins wegs inn zeit werendes Anstands sein Kriegsmacht an kein Ort/inner oder ausser diesem Königreich/ohne vnser außtrücklich Gebott oder Bewilligen brauchen vnd anführen möge. Er solle auch nichts anheben/oder gestatten/das irgendet etwas vnderstanden werde/inn allen

Enden

Enden vnd Orten vnser Gebiets vnd Landen. Vnd wo er durchreisen oder stilligen wirdt/ausser den orten so hie beuor von ihme innen gehabt worden/bis zu obgemeltem Tage/das er inn allen solchen orten nichts verendern wölle/auch nicht zugeben/das irgent was geendert werde in sachen/die Catholische/Apostolische/Römische Religion betreffende: Auch verschaffen/das vnsern Catholischen Vnterthanen/so wol Geistlichen als Weltlichen/vnsern getrewen vnd Dienern/kein leyd noch widerdriß zugefügt werde/weder an ihren personen/Gütern/oder anderwerths/in kein weise noch wege/wie das jimmer sein möchte. Vnd wo sichs begeben/das in werendem diesem Krieg/Er oder die seinen etliche Städte/Schlösser oder andere dayer/mit gewalt/list/oder sonst verstand einnehmen/oder auff was weis vnd weg sie darein kommen möchten/solche soll er vns also bald zu vnserm freyen willen heimstellen/laut der verheissung so er vns hierüber gethan. Nach inhalt aber vnd vermög solches wie obsteht/soll der König von Navarra/vnd alle die auff seiner seitten seind/aller ihrer Güter/freye Besiz vnd Nutzung haben/so lang gedachter Anstand weren wirdt: wie sie denn hergegen die Catholischen/so wol Geistliche als andere vnser getrewe Diener/auch ihre Hab vnd Güter/auch Einkommen/so sie etwan in Orten/die vnder ihrer Beherschunge gelegen haben möchten/sollen nutzen vnd brauchen lassen.

Wollen derowegen vnd gebieten/das ihr allesampt/so viel jedern betreffen wirdt/obgemelten Anstand vnd Stillstand der Waffen/mit allem obuermelten inhalt von puncten zu puncten/nach seiner form vnd begriff/halten/vnd zuhalten gebieten sollet/vnzerbrochenlich/auch nicht gestatten/das er vbertreten werde/in kein weis noch weg. Sollet auch disen gegenwertigen Brieff lassen lesen/publicieren/vnd Einweilen/wo vnd welcher massen nötig sein wirdt/damit sich niemand der vnwisheit zuentschuldigen habe. Wir protestieren vnd bezeugen vns auch hie mit/das noch vber die Beschirmung vnserer perso-

A v

nen vnd Standes / wider den gewalt obgedachter Rebblischen / wir bewegt worden seind gedachten Anstand zumachen vnd einzugehen / von wegen des nutzens / welcher darauß vnsere Catholischen / Apostolischen / vnd Römischen Religion entspringet / vnd zu gut vnd frommen vnsern getrewen Vnderthanen / septemal dadurch des Königs von Navarra progress vnd fürfahren gestellet / welches er vnd seine mihafften ohne dieses mittel sich gebraucht hetten / mit grossen abgang gedachter vnser Religion / vnd mercklichem verderben vnser getrewen vnterthanen / dieweil ihme vnser Kriegsmacht / da die sonst mit obgedachten geschäften behafften / ihme nicht hette mögen entgegen gesetzt werden. Wir protestieren vnns auch ferner wegen der vberfahung vnd vbertretung / so sie begangen an der versinbarung aller vnser Catholischen vnterthanen / so sie mit vns geschworen vnd befreffiget haben / durch die verordnete der allgemeinen Ständen / inn der letzten derselbigen versamlungen / vnd wollen sie hiemit beruffen haben / daß sie sich vnder vnser gewalt widerumb begeben / zu erhaltung vnd fortpflanzung vnser obgedachten Catholischen / Apostolischen / vnd Römischen Religion : vnd daß allein sie für Gott schuldig seind an allem dem vbel / so auß obgedachter zuytracht entstehen mag / zu nachtheil seiner Ehren vnd seiner Heiligen Kirchen / an welchem allem der Krieg / den sie erregen die einzige vrsach ist. Genslich des fürhabens vnsero theils / das wir mit dem wenigsten nicht darvon abweichen wollen / was da dienet zu erhaltung vnd erweiterung obgedachter Catholischen / Apostolischen / vnd Römischen Religion : wollen auch auff diesem Sinn beharren / vermittelst Göttlicher Gnaden / welche wir täglichen hierüber anruffen / biß zu dem letzten Athemzug vnser Lebens. Vnd dieweil man inn vilen vnderchiedlichen orten dieses Brieffen bedörffen wirdt / so wollen wir / daß dem Vidimus derselben / welches gebürlicher weise durch einen vnsern lieben getrewen Notarium vñ Secretari

tarium beschehen vnd collationiert / glauben solle geben werden / als were es diß Original selbst. Denn solches ist vnser Will vnd Meinung. Geben zu Tours / den 26. Aprilis / im Jahr der Gnaden tausent fünffhundert vnd im neun vnd achtzigsten / vnd vnser Reichs im funffschenden.

Also vnderzeichnet

HENRY.

Vnd besser drunden / Durch den König /

RE VOL.

Verfigelt mit einfachen Schnüren / mit dem grossen Infigel auff gelbes Wachs.

Gelesen / publiciert / vnd einverleibet / auff anfordern des General Procurators des Königs : deren Abschriften sollen abgefertiget werden in alle Vogteyen vnd Gemeinden / daß sie da in den versamlungen verlesen werden / vnd den substituten obgedachter General Procurators eingebunden vnd befohlen werden hand darob zuhalten / vnd eins solchen innert einem Monat gen Hofe bericht thun. Beschehen im Parlament zu Tours / den 29. Aprilis / im Jahr 1589.

Also vnderzeichnet

MAIGNEN.